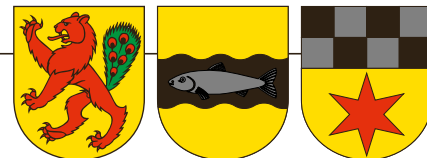


FÄLLANDEN / SCHWERZENBACH / VOLKETSWIL



# Volketswiler Kinder üben sich als Jongleure und Clowns

**Der Circolino Pipistrello ist wieder in der Gemeinde, und die Volketswiler Kinder können sich für eine Woche als Zirkusartisten versuchen. Auch misslungene Akrobatiktricks tun ihrer Begeisterung keinen Abbruch.**

Fiorella Koch

Am Wochenende ist eine Karawane von Zirkuswagen auf den Kiesplatz hinter dem Kultur- und Sportzentrum Gries in Volketswil getuckert. Dort hat der Circolino Pipistrello zum siebten Mal sein Lager aufgeschlagen.

Das hat etwa 80 Kinder aus der Gemeinde angezogen, die eine Woche ihrer Ferien mit dem Kinderzirkus verbringen. Am Ostermontag halfen sie den Artisten beim Errichten des Zirkuszelt. Am Dienstag ging es mit dem Programm los, das die Kinder- und Jugendarbeit Volketswil zusammen mit dem Circolino Pipistrello organisiert. Die Artisten zeigen ihr Können, und die Kinder suchen sich aus, was sie während der Woche üben wollen. Denn am Samstag gibt es eine Aufführung für die Eltern.

In den Turnhallen des Sportzentrums und um diese herum

haben sich die 6- bis 16-Jährigen in Grüppchen verteilt. Jeweils zwei Artisten führen eine Kinderschar in ihr Hand- oder Fusswerk ein.

## Einige haben den Dreh raus, andere drehen noch

So zum Beispiel in der vordersten Turnhalle, wo 20 kleine Artisten sich an den Trapezen und Luftakrobatiktüchern versuchen, die von der hohen Decke hängen. Die Kinder lernen schnell. Schon nach wenigen Stunden stehen zwei Mädchen auf einem Trapez, das eine auf den Schultern des anderen.

Eine Kollegin hatte mit den Tüchern weniger Glück: Nachdem ihr ein Trick missglückte, purzelt sie zu Boden und verheddert sich hoffnungslos im Tuch. Zu viele Glieder und ein zu langer Stoff – jeder Befreiungsversuch scheitert, bis ihr ein anderes Mädchen zu Hilfe kommt und sie aus dem Knopf löst.

Beim Eingang des Sportzentrums üben die Magier. Wer sich ihnen nähert, wird mit einem forschen «kusch, kusch» von einem Nachwuchszauberer weggeschucht. Schliesslich wollen sie ihre frisch gelernten Magie-Geheimnisse nicht schon verraten.

Trotzdem sind die Kinder gewillt, ihr Können zu zeigen. Ein Junge zeigt stolz seine magische Papiertasche. Mit einem flinken Griff stopft er ein Stoffstück hinein. Als er die Tasche wieder öffnet und präsentiert, ist sie leer. Er zuckt nonchalant mit den Schultern, als würde er jeden Tag Tücher zum Verschwinden bringen.

Auch eine Turnhalle weiter können die ersten Kinder bereits richtige Kunststücke zeigen. Ein Junge balanciert schon so gekonnt auf einem rollenden Fass, dass er währenddessen ein Taschentuch aus der Hose ziehen und sich die

[Fortsetzung auf Seite 27](#)



Mit den Artisten vom Circolino Pipistrello können diese Woche rund 80 Volketswiler Kinder Zirkusluft schnuppern.

Fotos: Fiorella Koch

Fortsetzung von Seite 25

Nase putzen kann. Danach versucht er sich mit dem Jonglieren von Keulen auf dem Fass. Hinter ihm rollt eine Tonne vorbei. Anstatt darauf zu balancieren, hat sich ein Mädchen darin verkrochen und lässt sich von der Kollegin durch die Halle rollen.

### Elegant im Pinguin-Frack

Einige der Teilnehmer üben auf dem Kiesplatz beim Zirkuszelt. Die Gruppe der Kinder, die die Aufgabe des Direktors übernehmen, wühlt gerade durch den Kostümfundus des Zirkus. Ein Mädchen entscheidet, dass es als Pinguin verkleidet die Show moderieren will. Samt Schnabel, den es sich auf die Nase bindet.

Aus dem Zirkuszelt klingen derweil seltsame Töne. Dort übt die Band. Manche Kinder haben ihre eigenen Instrumente mitgebracht, wie zum Beispiel eine Querflöte. Andere begnügen sich mit einer Küchenreibe und einem Löffel. Schliesslich geht es ihnen um den Spass. Und mit so viel Lernwille steht die Aufführung im Nu.



Der junge Magier zeigt stolz einen Trick, bei dem er ein Tuch in einer Papiertasche verschwinden lässt.



Im kleinen Zirkuszelt werden am Samstag rund 300 Eltern die Aufführung der Kinder zu sehen bekommen.



Nach kurzer Zeit können die beiden Mädchen auf dem Trapez bereits einen Trick vorführen.

## GEMEINDERAT

# Gemeinderat unterstützt Feuerwerk-Einzelinitiative

**Schwerzenbach** Am 17. Januar reichte Gabriella Johannis (zusammen mit sechs weiteren stimmberechtigten Personen) die Einzelinitiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk» ein. Es wird beantragt, dass das Abbrennen von lärmendem Feuerwerk ganzjährig verboten ist. In der aktuellen Polizeiverordnung der Gemeinde wird das Abbrennen von Feuerwerk in der Nacht vom 1. August auf den 2. August und in der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar gestattet.

Der Gemeinderat unterstützt die vorliegende Einzelinitiative

«Verbot von lärmendem Feuerwerk» von Gabriella Johannis. Der Gemeinderat sieht darin einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Mensch und Tier sowie zur Reduktion von Umweltbelastungen. Gleichzeitig werden negative Folgen wie Unfälle, Littering und Sachbeschädigungen vermindert. Die Initiative bietet eine verhältnismässige Antwort auf die bestehenden Probleme, da ruhiges und nicht lärmendes Feuerwerk weiterhin erlaubt bleibt.

Der Gemeinderat erkennt an, dass Feuerwerk für einige Men-

schen auch ein Ausdruck von Lebensfreude ist. Die Möglichkeit, bei besonderen Veranstaltungen von öffentlichem Interesse eine Bewilligung für organisiertes Feuerwerk zu beantragen, trägt diesem Umstand Rechnung. Solche Veranstaltungen bieten eine kontrollierte und sichere Durchführung mit geringeren negativen Auswirkungen.

### Jahresbericht 2024 der Wasserversorgung

Der Leiter Betriebsunterhalt hat dem Gemeinderat den Jahresbe-

richt 2024 der Wasserversorgung Schwerzenbach unterbreitet. Die Wasserversorgung verzeichnet ein positives Jahresergebnis. Die Bevölkerung wurde zu jedem Zeitpunkt mit frischem, hygienisch einwandfreiem Trinkwasser versorgt. Durch Leitungsbrüche kam es nur örtlich zu kurzen Lieferunterbrüchen, welche aber schnell behoben werden konnten.

Den detaillierten Jahresbericht 2024 gibt es auf [www.schwerzenbach.ch](http://www.schwerzenbach.ch) im Bereich Wasserversorgung.

*Gemeinderat Schwerzenbach*

# Erste Bundesübung 2025 im Schützenhaus Schwerzenbach

**Schwerzenbach** Die Schützengesellschaft Schwerzenbach-Greifensee führt dieses Jahr fünf Bundesübungen durch. Die erste findet am Donnerstag, 1. Mai, von 9 bis 12 Uhr im Schützenhaus Schwerzenbach statt. Der Schiessstand bei den Bundesübungen ist

20 Minuten vor den Schiesszeiten geöffnet. Armeeangehörige müssen unbedingt den militärischen Leistungsausweis mitbringen, Dienstbüchlein und Schiessbüchlein erleichtern die Erfassung der Resultate. Diejenigen Armeeangehörigen, welche am Ende der

Dienstplicht ihre Dienstwaffe in ihr Eigentum übernehmen wollen, müssen in den letzten drei Jahren mindestens vier Bundesübungen (zum Beispiel dreimal das Obligatorische Programm und einmal das Feldschiessen) absolviert haben und dies muss im militäri-

schen Leistungsausweis eingetragen sein. Mit Ausnahme der Probeschüsse ist die Teilnahme an diesen Anlässen kostenlos. Die Schützengesellschaft Schwerzenbach-Greifensee führt eine Festwirtschaft. Weitere Infos gibt es unter [www.ssgs.ch](http://www.ssgs.ch). *red*